

Baudenkmäler

- D-5-75-138-13** **Bahnhofstraße 20.** Bahnhof, Empfangsgebäude (Gattungstyp IV), zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Freitreppe und Lisenengliederung, spätklassizistisch, um 1865.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-1** **Flößleinstraße 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und glatter Hausteinrahmung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-14** **Hambühler Weg 3; Am Hambühler Weg.** Scheune, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, südlich Satteldachanbau mit Rundbogenportal, bez. 1833 und 1853; Futtermauer, Bruchsteinmauerwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-2** **Hambühler Weg 4.** Turmkuppel des 18. Jh.; auf Kirchnerneubau von 1969.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-5** **Hauptstraße 10.** Ehem. Amtsgericht und Wohnstallhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, Ecklisenen und Gurtgesims, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-6** **Hauptstraße 14.** Ehem. Poststation, bis 1883 mit Gastwirtschaft, lang gestreckter, zweigeschossiger, verputzter Sandsteinquaderbau mit Walmdach, rundbogiger Tordurchfahrt und Portal mit Freitreppe, gegliedert durch genutetes Sockelgeschoss, breite Ecklisenen, Gurtgesims und Putzfelderung, 1805.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-7** **Hauptstraße 18.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Lisenengliederung, rechteckigen glatten Hausteinrahmungen und Brüstungsfeldern, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-8** **Hauptstraße 19.** Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau über Hakengrundriss, Fassade aus Sandsteinquadermauerwerk mit Gurtgesims, Ecklisenen und geohrten Fensterrahmungen, andere Seiten mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-75-138-9** **Hauptstraße 20.** Ehem. Schloss, sog. Neues Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fledermausgauben, Hausteinerahmen und Portal mit Pilasterrahmung, darüber Relief, bez. 1812.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-11** **Hohenholz 1.** Gutshof; Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Gitterfachwerk mit Streben, Sandsteinerahmen im Erdgeschoss, bez. 1786; Scheune, Fachwerkbau mit Schopfwalmdach und zwei Toren, um 1786.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-12** **Lamprechtsmühle 78.** Mühle, eingeschossiger Bau mit hohem Satteldach und Dachreiter als Glockentürmchen, Rundbogenportal bez. 1591, Mauern massiv unterfangen, hausteingerahmte Rundbogenfenster in Giebelwand eingesetzt, 1891.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-3** **Nähe Friedhofsweg.** Friedhof; Friedhofsmauer, Bruchstein- und Quadermauerwerk aus Sandstein mit Torpfeilern und Außentreppe, 1781, erweitert 1824; Grabmäler, drei klassizistische Sandsteinmonumente, 2. Hälfte 18. Jh. und 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-4** **Nähe Hauptstraße.** Scheune, giebelständiger Sandsteinbau aus unregelmäßigen Steinquadern mit Satteldach und rundbogiger Toreinfahrt, bez. 1856.
nachqualifiziert
- D-5-75-138-10** **Schulstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, erdgeschossig Gitterkonstruktion, Obergeschoss und Giebel mit K-Streben, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 14

Bodendenkmäler

- D-5-6328-0002** Wüstung "Zinkenhof".
nachqualifiziert
- D-5-6328-0044** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums und der Bronzezeit sowie Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-5-6329-0018** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Michaelskapelle in Langenfeld.
nachqualifiziert
- D-5-6329-0128** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. St. Nikolauskirche in Langenfeld.
nachqualifiziert
- D-5-6329-0129** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Alten Schlosses von Langenfeld.
nachqualifiziert
- D-5-6329-0130** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Neuen Schlosses von Langenfeld.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6